

## **EDITORIAL**

Liebe Fachgruppenmitglieder,

als neuer Fachgruppensprecher darf ich Sie im vorliegenden EMISA FORUM zunächst über die personellen Veränderungen im Leitungsgremium informieren: beim letzten Fachgruppentreffen am Rande des Fachgruppentreffens in Linz/Österreich fanden im Rahmen der Mitgliederversammlung Neuwahlen statt.

Neu in das Leitungsgremium sind gewählt worden:

Dr. Ralf Klischewski, Uni Hamburg

Dr. Reinhard Schütte, Uni Essen

PD Dr. Mathias Weske, TU Eindhoven

Weiterhin sind die folgenden "Alt-Mitglieder" wiedergewählt worden:

Prof. Dr. Stefan Jablonski, Uni Erlangen-Nürnberg

Dr. Manfred Jeusfeld, Uni Tilburg

Dr. Roland Kaschek, UZB Zürich

Dr. Josef Küng, Uni Linz

Prof. Dr. Andreas Oberweis, Uni Frankfurt/Main

Hansjürgen Paul, TAT Gelsenkirchen

Prof. Dr. Gottfried Vossen, Uni Münster

Als Fachexperten gehören dem Leitungsgremium zusätzlich an:

Prof. Dr. Jörg Desel, KU Eichstätt

Prof. Dr. Gunter Saake, Uni Magdeburg

Das neue Leitungsgremium hat eine Amtszeit von 3 Jahren. Die genauen Adressen der Mitglieder im Leitungsgremium finden Sie am Schluß dieses Heftes.

An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger Gottfried Vossen im Namen der gesamten Fachgruppe für seine 6-jährige Tätigkeit als Sprecher der EMISA ganz herzlich danken. Er wird aber auch weiter der EMISA verbunden bleiben als Mitglied im Leitungsgremium und als Autor des EMISA FORUM. Auch in diesem Heft steuert er wieder zwei Beiträge zur Rubrik "Für Sie gesurft" sowie "Für Sie gelesen" bei.

Eine weitere Veränderung wird es bei der Redaktion des EMISA FORUM geben: dieses Amt wird von mir ab der nächsten Ausgabe PD Dr. Mathias Weske übernehmen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, daß die Redaktion des EMISA FORUM mit sehr viel Detailarbeit

verbunden ist. Im voraus schon mal ganz herzlichen Dank für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Einigen von Ihnen ist vielleicht schon aufgefallen, daß das EMISA FORUM seit einigen Ausgaben auch im Internet auf den Web-Seiten der Fachgruppe online verfügbar ist. Zuständig für die Aufbereitung ist Kirsten Lenz (Uni Frankfurt/Main). Es ist geplant, den Lesekomfort und die Aktualität dieser Seite künftig noch zu verbessern.

Ungeübte Web-Surfer haben gelegentlich Probleme, auf den GI-Seiten zu den EMISA-Fachgruppenseiten "vordringen". Manfred Jeusfeld, der sich bisher schon um die Web-Seiten der EMISA gekümmert hat, hat die Web-Adresse

<http://www.emisa.org>

reservieren lassen. Die EMISA ist jetzt auch darüber direkt erreichbar.

Auch einen weiteren Internet-Dienst der EMISA möchte ich an dieser Stelle erwähnen: der Mail-Verteiler der Fachgruppe, der bereits seit vielen Jahren von Udo Lipeck organisiert wird. Eintrag unter der Mail-Adresse, Veröffentlichungen über ...

Ein weiteres Dankeswort möchte ich noch an Josef Küng, den lokalen Organisator des letzten Fachgruppentreffens in Linz, und sein Programmkomitee richten. Die Beiträge sind in folgendem Tagungsband erschienen:

H. Jasper, J. Küng, G. Vossen (Hrsg.): Informationssysteme für E-Commerce - EMISA 2000, Universitätsverlag Rudolf Trauner, Schriftenreihe Informatik, Band 4, Linz/Österreich, 2000

Im gerade begonnenen Jahr 2001 ist die EMISA wieder bei verschiedenen Veranstaltungen Ausrichter oder als Mitausrichter beteiligt: im März die BTW2001 in Oldenburg, im April die Modellierung 2001 in Paderborn und im September das Fachgruppentreffen gemeinsam mit der inhaltlich benachbarten Fachgruppe MobIS aus dem Fachbereich 5 Wirtschaftsinformatik. Dies ist bereits die zweite gemeinsame Veranstaltung nach dem gemeinsamen Treffen in Münster 1994. Diesmal nehmen noch weitere Fachgruppen teil. Der Call-for-Papers findet sich in diesem Heft.

Inhaltlich steht die EMSA vor neuen Herausforderungen: nach Workflow-Management, Data-Warehousing, Internet, E-Commerce wird jetzt Mobile Business als die nächste große "Welle" angekündigt. In der GI wird immer wieder diskutiert, ob den neuen Anforderungen durch neue Fachgruppen begegnet werden soll, oder ob die "traditionellen Fachgruppen" mit ihrer langjährigen Erfahrung ausreichen, den neuen Anforderungen zu begegnen. Die EMISA unterstützt die neuen Entwicklungen, kooperiert mit neuen Gruppierungen in der GI und sieht

sich dabei aber immer noch als Bindeglied zwischen verschiedenen Strömungen, als Integration von Anwendung und Grundlagen. Insofern bin ich überzeugt davon, daß die EMISA mehr denn je aktuell ist, trotz ihrer nunmehr 21 Jahre, und das ist in der schnellebigen Informatikwelt ein wahrhaft hohes Alter.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Oberweis

Fachgruppensprecher EMISA